

# NOVENE ZUM HL. ÜLRICH

*Mit dem Ohr des Herzens*

SCHENKEN UND  
SICH BESCHENKEN LASSEN



SECHSTER TAG

## SECHSTER TAG – SCHENKEN UND SICH BESCHENKEN LASSEN

### Lied

Streiter in Not, Helfer bei Gott!

Du Bischof und Held, von Gott auserwählt,

mit Glaubenskraft beseelt!

Bitte für uns, bitte für uns,

Sankt Ulrich, Sankt Ulrich!

(GL 884,1) T: Arthur Piechler

### Kreuzzeichen

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.

**A** Amen.

### Ulrich für uns

**V** „Geben ist seliger als nehmen!“ (Apg 20,35) Dieses sprichwörtlich gewordene Wort aus der Apostelgeschichte fordert uns zum selbstlosen Geben auf.

Erbitten wir von Gott, dem Geber alles Guten, dass wir erleben dürfen, wie wir im Schenken selbst zu Beschenkten werden.

Der heilige Ulrich hilft uns dabei mit seinem Beispiel und seiner Fürbitte. Seine wertschätzende Art, mit Menschen umzugehen, sich ihnen zuzuwenden und ihnen zuzuhören, baute ihn selber auf. Er erkannte Christus in ihnen und war darüber voll Freude.



## L1 Aus der Lebensbeschreibung des heiligen Ulrich.

Einen gewissen Rouzo bedachte Ulrich (am Ende seines Lebens) mit Kleidungsstücken. Dieser Rouzo war bis zu den Armen hinauf gelähmt, und man hatte ihm daher auf dem Friedhof des Klosters Kempten ein Gehäuse gebaut.

Der Bischof hatte nämlich früher einmal, als er sich im Kloster Kempten aufhielt, diesen Armen persönlich besucht und seinen erbaulichen Reden mit Freuden gelauscht, da dieser arme Mensch hinter seinem verschlossenen Türchen Tag und Nacht allzeit im Lob Gottes und im Gebet verharrte.

Noch im Angesicht des Todes versäumte Ulrich also nicht, selbst über eine so große Entfernung hinweg Christus (im Armen) zu kleiden.

(VSU I,26)

## Lied

Armen in Not brachst du das Brot,  
hast Hilfe gewährt und Frieden beschert,  
von Liebeskraft verzehrt.

Bitte für uns, bitte für uns,  
Sankt Ulrich, Sankt Ulrich!

(GL 884,3) T: Germana Förster

## Schriftlesung

### L2 Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, sodass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun. →

Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen. In allem werdet ihr reich genug sein zu jeder selbstlosen Güte; Dank sei Gott für sein unfassbares Geschenk!

(2 Kor 9,7–8.10–11a.15)

– Stille –

## Betrachtung

**L1** Schenken beschenkt.

- Lieben belebt.
- Güte macht gut.
- Erfreuen erntet Frohsinn.
- Geben gibt zurück.
- Gott wird zum Geschenk.

– Stille –

## Antwortpsalm

**K/A**

Em Am Em

Wen Got - tes Herr - lich - keit er - füllt,

Am G Am

wen sein Er - bar - men trägt,

Dm A Dm

der kann nicht län - ger schwei - gen!

1a

→

T: Jutta Maier, M: Stefan Ulrich Kling

a/b  
 c/d

**A1** Ich will den HERRN allezeit preisen;  
immer sei sein Lob in meinem Mund.

**A2** Meine Seele rühme sich des HERRN;  
die Armen sollen es hören und sich freuen.

**A1** Preist mit mir die Größe des HERRN,  
lasst uns gemeinsam seinen Namen erheben!

**A2** Ich suchte den HERRN und er gab mir Antwort,  
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.

**A1** Die auf ihn blickten, werden strahlen,  
nie soll ihr Angesicht vor Scham erröten.

**A2** Da rief ein Armer und der HERR erhörte ihn  
und half ihm aus all seinen Nöten. **(Kv)**

**A1** Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten,  
und er befreit sie.

**A2** Kostet und seht, wie gut der HERR ist!  
Selig der Mensch, der zu ihm sich flüchtet!

**A1** Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen;  
denn die ihn fürchten, leiden keinen Mangel.

**A2** Junglöwen darben und hungern;  
aber die den HERRN suchen, leiden keinen Mangel  
an allem Guten.

**A1** Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.

**A2** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

(Ps 34,2–11)

## Gebet

**A** Herr Jesus Christus,  
du bist um unseretwillen arm geworden,  
damit wir reich werden durch dich.  
Bekleide uns mit Güte, Sanftmut,  
Geduld und Großherzigkeit,  
so wie du den heiligen Ulrich bekleidet hast.  
Erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit,  
wenn wir einander dienen können,  
der du in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit Gott dem Vater lebst und herrschest in alle Ewigkeit.  
Amen.

## Impuls für den Alltag

**L2** Im selbstlosen Schenken, auch wenn es uns einiges kostet,  
tun wir Gottes Willen und werden selber froh dabei. Die  
Benediktsregel sagt:

Der Gehorsam, den man den Oberen leistet, wird Gott  
erwiesen; die Jünger müssen ihn mit frohem Herzen leisten,  
denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

(BR Kap 5, 15. und 16.)

## Segen

**V** Im Segnen werden wir gesegnet, wie es uns im ersten Pe-  
trusbrief zugesagt ist: „Segnet, denn ihr seid dazu berufen,  
Segen zu erlangen.“ (1 Petr 3,9)

Gott schenke uns diesen seinen Segen zum Weiterschen-  
ken: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes. **A** Amen.

**V** Heiliger Ulrich    **A** bitte für uns.

## Lied

1. Dir, unserm Gott lobsingem wir,  
du bist uns nah, wir trauen dir.  
Segne dein Volk, schütz Land und Leute,  
auf Augsburgs Kirche schaue heute.
2. Sankt Ulrich, Hirte, Gottesmann,  
ziehst mutig deinem Volk voran,  
sorgst für die Schwachen und die Armen,  
zeigst uns, dass Gott ist voll Erbarmen.

(GL 883,1–2) T: Gerhard Kögel

## Literatur

- Benediktsregel, <http://benediktiner.benediktiner.de/index.php/die-ordensregel-des-hl-benedikt/regula-prolog.html>
- Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Augsburg, Augsburg (Sankt Ulrich Verlag) 2013.
- Gerhard von Augsburg, Vita Sancti Uodalrici. Die älteste Lebensbeschreibung des heiligen Ulrich. Lateinisch – deutsch, Editiones Heidelbergenses XXIV. Einleitung, kritische Edition und Übersetzung besorgt von Walter Berschin und Angelika Häse. Zweite, verbesserte Auflage, Heidelberg (Universitätsverlag Winter) 2020.
- Leben des hl. Ulrich, Bischof von Augsburg, verfasst von Gerhard, in: Lebensbeschreibungen einiger Bischöfe des 10.-12. Jahrhunderts, übersetzt von Hatto Kallfelz, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 1973, 35-168.

## Allgemeine Rechtenachweise

Die Katholische Bibelanstalt Stuttgart erteilt für die biblischen Texte die Abdruckerelaubnis. Sie sind entnommen aus der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

Noten für Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium sind entnommen aus: Walter Hirt, Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium – Lesejahre A, B, C. Eine Handreichung für den Gottesdienst, Paderborn, 2017 und 2021.

## Impressum

Herausgeber: Hauptabteilung VI – Fachbereich Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.  
<https://bistum-augsburg.de/Hauptabteilung-VI/Gottesdienst-und-Liturgie/Kontakt>

Text: Dr. theol. Veronika Ruf, Fachbereich Liturgie des Bistums Augsburg;  
Lektorat: Prof. i.R. Dr. P. Josip Gregur

Cover: Grabplatte in der Hauskapelle des Bischofshauses;  
© Sankt Ulrich Verlag/R. Banner

Gestaltung und Realisation: Sankt Ulrich Verlag 2023



BISTUM AUGSBURG